

Gut besuchte Geburtstagsfeier „100 Jahre Badischer Schachverband“

Bericht des Präsidenten

Der Badische Schachverband hatte zur Geburtstagsfeier auf den 26.6.2010 nach Bruchsal eingeladen und ca. 250 Gäste kamen. Der Reihe nach:

Verbandstag am 26.6.2010 im Ehrenbergsaal in Bruchsal

Der Verbandstag des Badischen Schachverbandes begann seine Beratungen am frühen Vormittag (um 9.45 Uhr). Den Delegierten lag ein umfangreicher Berichtsband mit allen Anträgen vor. 77 stimmberechtigte Vertreter des Badischen Schachverbandes waren anwesend und trafen wichtige Entscheidungen. Die Tagesordnung umfasste 16 Punkte.

Unter dem Punkt Ehrungen konnte Manfred Pochmann, Vorsitzender der Karlsruher Schachfreunde 1853 für 15jährige Zugehörigkeit der Damenmannschaft des KSF 1853 zu 1. Frauenbundesliga die Ehrenmedaille des BSV entgegen nehmen. Ebenfalls mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet wurde der SC Eppingen für 30 jährige Zugehörigkeit zur zweiten bzw. ersten Bundesliga. Diese Auszeichnung nahm Dietmar Gebhard vom SC Eppingen entgegen.

Einstimmig wurde das Präsidium auf Antrag von Ehrenpräsident Gerhart Seiter entlastet.

Der Verbandstag bestätigte **Roland Kerzenmacher**, Pfullendorf als neuen **Turnierleiter für die Region Schwarzwald-Bodensee**. Dr. Werner Fischer, der wegen einer anderen Verpflichtung gehindert war an dem Verbandstag teilzunehmen, hat nach 37 Jahren diese Funktion abgegeben. Das Präsidium dankte ihm persönlich.

Ebenfalls bestätigt hat der Verbandstag die Berufung von **Peter Hurst, SK Lahr** zum neuen **Seniorenreferenten des BSV**.

Die bisherigen **Kassenprüfer Matthias Hermann** und **Walter Weindel** wurden einstimmig erneut zu Kassenprüfern bestellt.

Über **vier Anträge des Präsidiums** war zu entscheiden:

[1] Dem Antrag, bei privater Nutzung die Erstattung von Pkw-Kosten auf 180 € zu beschränken und dies in der Finanzordnung so vorzusehen, stimmte die Versammlung zu.

[2] Mit ebenfalls großer Mehrheit wurde für passive Mitglieder ein gesonderter BSV-Jahresbeitrag von 5 € ab 1.1.2011 eingeführt. Zusammen mit einem abgesenkten DSB-Beitrag für passive Mitglieder beträgt der Jahresbeitrag für passive Mitglieder 9 €.

[3] In der Verfahrensordnung wurde aufgenommen, dass bei einem Rückzug einer Mannschaft während einer Saison maximal der dreifache Satz des Bußgeldes der jeweilige Klasse fällig wird.

[4] Zwei Satzungsänderungen betrafen die Dopingproblematik. Das Präsidium ist nunmehr zuständig für die Verabschiedung einer Anti-Doping Ordnung. Gleichzeitig wurde die Zuständigkeit für Sanktionen auf den Deutschen Schachbund übertragen.

Zu entscheiden war auch über die **Beschlüsse des Landesspielausschusses** zur Änderung der Turnierordnung. Zu zwei Beschlüssen lagen Widersprüche vor, denen die Delegierten mehrheitlich zustimmten. Es bleibt mithin bei der Regelung in H-2.2 TO, wonach von den Verbandsligen bis zu den Bereichsligen pro Klasse 2 Mannschaften desselben Vereins spielberechtigt sind. Ebenfalls keine Mehrheit fand bei den Delegierten, das sogenannte Festspielen bei Einsätzen in höheren Mannschaften zu ändern. Es bleibt mithin dabei, dass ein Spieler bis zu viermal in höheren Mannschaften eingesetzt werden darf und er erst beim fünften Einsatz festgespielt ist.

Die Änderungen bzw. Einfügungen in die Finanzordnung, die Verfahrensordnung, die Turnierordnung sowie die Satzung werden in den nächsten Wochen eingearbeitet, so dass die Neufassungen nach dem Stand vom 26.6.2010 von der Homepage des BSV spätestens nach den Sommerferien heruntergeladen werden können.

Vorgestellt wurde von Landesturnierleiter Michael Schneider die Überlegungen zur **Neuordnung der Ligenstruktur**, die eine Reduzierung auf vier Landesligen und dafür eine Erhöhung der Bereichsligen auf 8 vorsieht. Die Diskussion und Abstimmung dazu ergab eine klare Mehrheit für eine solche

Änderung und den Auftrag an den Landesspielausschuss, eine entsprechende Neuordnung auszuarbeiten.

Der Nachtragshaushalt 2010 sowie der Etatentwurf 2011 wurden einstimmig genehmigt. Der nächste Verbandstag findet am 29. Mai 2011 in Neumühl statt und wird vom Schachclub Neumühl ausgerichtet.

Großmeister Fabian Döttling spielte ein Uhrenhandicap an 25 Partien

Die Konzeption des Präsidiums zur Gestaltung des 100jährigen Geburtstages des Badischen Schachverbandes sah von Anfang an nicht nur einen Festakt, sondern öffentlichkeitswirksame schachliche Aktivitäten vor. Parallel zum Verbandstag fand deshalb im Foyer des Bürgerzentrums ein Uhrenhandicap an 25 Brettern statt. Es lockte – wie erwartet – viele Zuschauer an. Gespielt wurden 2 ½ Stunden, d.h. jedem Spieler standen 2 ½ Stunden auf seiner Uhr zur Verfügung. GM Fabian Döttling mußte alle seine Partien ebenfalls mit dieser Zeitvorgabe spielen. Die Aufgabe des Schiedsrichters übernahm RSR Michael Rütten. Nach fast fünf Stunden Spielzeit siegte Fabian Döttling, OSG Baden-Baden überlegen mit 23 zu 2 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Schachpartie mit lebenden Figuren

Nicht nur ein Uhrenhandicap, sondern auch eine Live-Partie mit lebenden Figuren sollte die Bruchsaler Bevölkerung auf das Schachspiel aufmerksam machen. Als lebende Figuren stellten sich Kinder des Justus Knecht-Gymnasiums Bruchsal zur Verfügung. Die Kostüme wurden vom Schachklub Oberhausen-Rheinhausen zur Verfügung gestellt. Die Organisation lag in den Händen des Schachsportvereins Bruchsal.

Um 14.30 Uhr bezogen die Kinder das Schachspielfeld im Atrium am Bürgerzentrum bei (fast zu) herrlichem Sonnenschein. Getränke für die Kinder sorgten für den erforderlichen Flüssigkeitshaushalt, der bei den hochsommerlichen Temperaturen zu beachten war.

Es spielten **Andreas Heimann, Internationaler Meister** und **Badischer Meister der Jahre 2009 und 2010** gegen die **weibliche Großmeisterin Ketino Kachiani-Gersinska**.

Für die Zuschauer wurde die Partie live kommentiert von Hans- Martin Hubel, Birkenfeld. Die Funktion des Schiedsrichters übernahm Matthias Kramer, Brühl. Die Partie endete nach etwa 45 Minuten unentschieden. Unter den Zuschauern waren auch die Delegierten des Verbandstages, die dafür ihre Sitzung kurz unterbrachen.

Festveranstaltung im Rechbergsaal des Bürgerzentrums Bruchsal

Um 16.00 Uhr begann die eigentliche Festveranstaltung aus Anlass des 100jährigen Bestehens des Badischen Schachverbandes. Präsident Fritz Meyer konnte u.a. als Ehrengäste Frau Cornelia Petzold-Schick, Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal und den Präsidenten des Deutschen Schachbundes, Prof. Dr. Robert K. Frhr. von Weizsäcker begrüßen.

Der Einladung gefolgt waren ferner Präsident Michael Langer vom Niedersächsischem Schachverband und vom Schachverband Württemberg, Präsident Bernhard Mehrer sowie Ehrenpräsident Hanno Dürr und die Vizepräsidenten Armin Winkler und Walter Pungartnik. Anwesend waren auch die Mitglieder der Kommission Leistungssport des DSB mit Klaus Deventer, Referent für Leistungssport, Horst Metzger, Sportdirektor des DSB, Uwe Bönsch, Bundestrainer, Nachwuchstrainer Bernd Vökler und wGM Elisabeth Pätz sowie Bernd Rosen. Ebenfalls gekommen ist Joachim Gries, Referent für Ausbildung beim DSB.

Vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport überbrachte Ministerialdirektor Wolfgang Fröhlich die Grüße der Ministerin und überreichte die Sportplakette des Bundespräsidenten an den Badischen Schachverband. Der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Herr Dieter Schmidt-Volkmar war ebenso vertreten wie der Sportbund Nord, durch seinen Vizepräsident Gerhard Schäfer und Vertreter der Sportkreise Bruchsal, Heidelberg und Mannheim..

Zum Einzug in den festlich dekorierten Rechbergsaal spielten die Gälfiässler das Badnerlied. Die Moderation der Festveranstaltung lag in den Händen von Matthias Drescher, der gekonnt durch das Programm führte.

Die Begrüßung durch den Präsidenten des Badischen Schachverbandes, Fritz Meyer sowie die Grußworte durch Cornelia Petzold-Schick und Dieter Schmidt-Volkmar sowie die Festansprachen von Prof. Dr. Robert von Weizsäcker sowie Fritz Meyer wurden jeweils unterbrochen durch einen

musikalischen Ohrenschaus der Gälfiässler, die musikalische Darbietungen der Extraklasse darboten und mit viel Applaus bedacht wurden.

Gerhart Seiter und Frank Schmidt überreichten dem Präsidenten des Badischen Schachverbandes offiziell die Chronik, die auf 752 Seiten die Geschichte des Badischen Schachverbandes nachzeichnet und mit vielen Bildern versehen ist. Alle Besucher der Festveranstaltung konnten die Chronik als „Zugabe“ mit nach Hause nehmen.

Nach einer Abschiedsmelodie-Show der Gälfiässler mit dem Hecker-Lied aus der Badischen Revolution und dem Lied „Die Gedanken sind frei“ trug die Sopranistin Isabel Delemarre begleitet von Lothar Arnold am Klavier den Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauss vor.

Danach konnte Präsident Fritz Meyer, unterstützt von Ehrenpräsident Gerhart Seiter und dem Beauftragten für Ehrungen, Frank Schmidt, an 30 Schachfreunde die Ehrennadel des BSV in Gold bzw. Silber verleihen. Die meisten der so Geehrten üben weit über ein Jahrzehnt ehrenamtliche Funktionen, überwiegend als Vereinsvorsitzende aus. Das Präsidium des BSV hat die Festveranstaltung bewusst als Ehrenamtsfest konzipiert. Da im Badischen Schachverband über 1.000 Schachfreunde ehrenamtlich aktiv sind, sollte diese für ihr Engagement die angemessene Ehrung erfahren. In seiner Laudatio betonte Fritz Meyer, dass in der Datenbank des BSV leider nicht vermerkt ist, wer seit wann ehrenamtliche Funktionen in den Vereinen wahrnimmt und der Verband deshalb auf entsprechende Hinweise angewiesen war.

Nach den Ehrungen brillierte erneut Isabel Delemarre und Lothar Arnold mit einem Stück aus der Oper „Don Pasquale“ von Donizetti und Summertime aus „Porgy and Bess“ von Gershwin. Sie erhielten dafür tosenden Applaus der Festtagsteilnehmer.

Danach konnten sich die Festversammlung an einem reichhaltigen Buffet stärken. Während dessen spielte die „Modern Sound Band“. Im Anschluss daran traten Sabrina Fackelli und Blub auf, zwei Varietékünstler der absoluten Spitzenklasse. Zunächst beeindruckte Blub mit einer Seifenblasenshow, danach zeigte beide Künstler ihr Können mit Tennisbällen und Tennisschlägern. Die Zuschauer reagierten begeistert. Den restlichen Abend konnte unter den Klängen der Modern Sound Band das Tanzbein geschwungen werden.

Es war eine schöne Geburtstagsfeier zu einem 100jährigen Jubiläum, an das sich alle Besucher gerne erinnern werden.

Fritz Meyer
Präsident